

# Warenausgaben haben zugenommen

Plus von 20 Prozent verzeichnet / Weniger Kunden / Heinz-Peter Robbert neuer Schriftführer im „Warenkorb“

**NIEDERENSE** • 20 Prozent weniger Kunden, dafür eine Zunahme bei der Warenausgabe in gleicher Größenordnung – beim „Enser Warenkorb“ hat man Bilanz gezogen und gleichzeitig eine Veränderung im Vorstand vorgenommen. Großes Lob erfährt der Verein dabei seitens der Verwaltung: Die Gemeinde Ense sei ohne den „Warenkorb“ „nicht mehr vorstellbar“, ließ Sozialarbeiterin Brigitte Kösling wissen.

Mithin war die gute Stimmung in der Generalsammlung am Donnerstagabend keine Überraschung. Dabei hatten sich 24 Mitglieder in der Gaststätte „Zur Haarböbe“ eingefunden, um Rückschau auf die vergangenen Monate zu halten.

So zählt der „Enser Warenkorb“ aktuell 124 Mitglieder, ein Plus von sieben gegenüber dem Vorjahr. Gleichwohl warb Geschäftsführer Alois Franz in seinem Bericht, weiterhin die Werbemittel zu rühnen und so für noch

mehr Unterstützung zu sorgen.

Mit Blick auf die Gesamtkundenübersicht ließ Alois Franz wissen, dass der „Warenkorb“ im Schatten der Lambertus-Kirche von 413 Personen aus Ense und Wickede in Anspruch genommen worden sei, davon waren 281 Erwachsene und 130 Kinder, die zusammen in 184 so genannten Bedarfsgemeinschaften lebten.

## Lob von der Gemeinde

Das entspricht gegenüber dem Jahr 2015 einem Rückgang von 19,6 Prozent, wovon 16,3 Prozent und 26,1 Prozent Kinder waren. Dabei liegt die Zahl der von Armut gefährdeten Personen mit insgesamt 702 wesentlich höher. Aus Ense besuchen den „Warenkorb“ 155 Personen (davon 57 Kinder), aus Wickede 126 (davon 51 Kinder). Stark frequentiert wird der „Warenkorb“ auch von den

Flüchtlingen. Von den 196 zurzeit in Ense lebenden Asylbewerbern nutzen ihn immerhin 132, davon 22 Kinder.

Während man allerdings bei der Zahl der „Warenkorb“-Kunden einen 20-prozentigen Rückgang von 2015 auf 2016 zu verzeichnen hat, stieg die Zahl der Warenausgaben im gleichen Umfang. So wurden im vergangenen Jahr 4 038 Warenkörbe ausgegeben (was einem Wochenbedarf) entspricht, im Jahr 2015 waren es 3 363. Das Gesamtgewicht der ausgegebenen Lebensmittel belief sich auf ca. 50 Tonnen, die sonst möglicherweise auf dem Müll gelandet wären, so Alois Franz. Der Wert belief sich auf 435 000 Euro. Nach Wickede gingen 670 Warenkörbe mit einem Gesamtwert von 73 000 Euro. Den großen Zuspruch führt Alois Franz dabei „auf das gute Angebot“ zurück.

Indes: Zu bewältigen sei die Arbeit nur durch den ehren-

amtlichen Einsatz der aktuell 32 Helfer. „Ohne diese Mithilfe könnte der ‚Enser Warenkorb‘ den Service nicht leisten, den die ‚Kunden‘ mittlerweile bei uns in Anspruch nehmen können“, so Alois Franz. „Diesen ehrenamtlichen Mitarbeitern gilt unser Dank“, zumal ihr Einsatz mittels „Absprachen und Zufut unkompliziert geregelt“ werde. Wobei Alois Franz das Engagement auch in Zahlen kleiden konnte. So wurden in den 51 Wochen des vergangenen Jahres 4 131 Stunden ehrenamtlicher Arbeit abgeleistet, ein Jahr zuvor waren es 3 417 Stunden.

Dass der „Warenkorb“ sich dabei generell einer „gewissen Beliebtheit“ in Ense erfreut, machte Kassierer Günter Bachhofen deutlich. So hätten nicht zuletzt die zahlreichen Spenden in Höhe von 23 500 Euro für den aktuellen Kassenbestand von 68 975 Euro gesorgt, dem allerdings auch nicht unerhebliche Ausgaben gegenüberstanden

hätten, so dass das Vermögen leicht geschrumpft sei. Und mit Blick auf das gerade angebrochene Jahr geht Günter Bachhofen von Ausgaben in Höhe von 30 000 Euro bei Einnahmen von 13 000 Euro aus. Bemerkenswert für ihn: Monatlich spende die Wickeder Caritas 250 Euro, da eben zahlreiche Wickeder den „Warenkorb“ nutzen.

Vereinschefin Doris Keysseltz wiederum blieb es überlassen, an die zahlreichen Aktivitäten und Spenden im vergangenen Jahr zu erinnern.

So trägt die Sparkasse die Hauptlast der Miete, konnte man sich über Spenden der BG, der Firmlinge, des „Enser Künstlertreffs“ von allen 10 000 Euro, von den Wickeder Schützten, den Kindergärten aus Hölingen und Bremen, der evangelischen Kirchengemeinde, von ProVita und der Firma Menke freuen. Durch eine Großspende der Provinzial konnte die Beleuchtung im Ladenlokal umgestaltet werden, wodurch der Strombedarf um 30 Prozent gesenkt werden konnte.

## Senkung der Energiekosten

Bei den Wahlen kam es zu einem Amterschnitt: So gab Alois Franz den Posten des Schriftführers an Horst-Peter Robbert weiter, übernimmt dafür dessen bisher ausgeführte Aufgabe eines Beisitzers. Ebenso einstimmig bestätigten die Mitglieder den stellvertretenden Vorsitzenden Johannes Weber. Als Kassierprüfer fungieren Hans-Werner Neumann und Hans-Josef Schiermeister. • det



Bilden den Vorstand des „Enser Warenkorbs“ (von links): Barbara Ritter, Hans-Peter Robbert, Günter Bachhofen, Doris Keysseltz, Johannes Weber, Marita Nehls und Alois Franz. • Foto: Stute